



### // INHALT //

- > Aktuelles
- > DGVN-Veranstaltungen
- > Neuerscheinungen
- > Globales, Regionales & Sonstiges
- > Internes
- > Impressum, Um- und Abmeldungen

### // AKTUELLES //

- > Friedensnobelpreisträger Ramos-Horta zu Gast bei der DGVN  
**Vortrag: Timor-Leste: Challenges of Independence – and the Role of the United Nations in Building a New State**  
2. Oktober 2007, 18:00 Uhr, Berlin

Die jüngere Geschichte von Osttimor/Timor-Leste ist eng mit den Vereinten Nationen verbunden. UN-Friedenstruppen und UN-Verwaltung unterstützten maßgeblich den Weg des jungen Staates in die Unabhängigkeit. In Anwesenheit des damaligen UN-Generalsekretärs Kofi Annan feierte Timor-Leste am 20. Mai 2002 die Erlangung der eigenen Souveränität, und noch im gleichen Jahr wurde das Land als 191. Mitglied in die UN aufgenommen. Doch mit den schweren Unruhen im Frühjahr 2006 schien sich eine Erfolgsgeschichte des „peacebuilding“ in Chaos und Staatszerfall zu verwandeln. Hatten die Vereinten Nationen das Land zu früh verlassen? Der Sicherheitsrat beschloss die Entsendung einer neuen VN-Friedensmission, die u.a. für einen weitgehend friedlichen Ablauf der Wahlen 2007 gesorgt hat. José Manuel Ramos-Horta ist der international bekannteste Fürsprecher für die Freiheit Osttimors. Er gehörte der Exilregierung des Landes während der indonesischen Besatzung an. Für seine Bemühungen, eine friedliche Lösung des Konflikts zu finden, wurde er gemeinsam mit Carlos Filipe Ximenes Belo 1996 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Seit Juli 2006 diente er dem unabhängigen Timor-Leste als Premierminister und Minister für Verteidigung. Nachdem Ramos-Horta zunächst auch als Nachfolger von UN-Generalsekretär Annan im Gespräch war, wurde er in den Präsidentschaftswahlen im Mai dieses Jahres mit 69 Prozent der Stimmen zum Staatspräsidenten gewählt. José Ramos-Horta verkörpert die wechselvolle Geschichte Timor-Lestes auf eine außergewöhnlich authentische Weise. So wie er nahezu 25 Jahre unermüdlich für die Freiheit seines Landes eingetreten ist, stellt er sich heute den mit der Unabhängigkeit Timor-Lestes verbundenen Herausforderungen.

Die Veranstaltung findet im „MÖVENPICK Hotel Berlin beim Potsdamer Platz“ statt, (Raum Reuss, Schöneberger Straße 3, 10963 Berlin, [Eingang gegenüber dem Anhalter Bahnhof](#))

Anmeldung per E-Mail [projekt3@dgvn.de](mailto:projekt3@dgvn.de)

## // DGVN-VERANSTALTUNGEN //

-> Mittagsgespräche „Globale Politik“  
**Termine im zweiten Halbjahr 2007**

8. Oktober 2007 (Montag), 12-14 Uhr, **Dr. Gottfried Köfner**, Regionalvertreter des UNHCR für Tschechien, Österreich und Deutschland

15. Oktober 2007 (Montag), 12-14 Uhr, **Botschafter Dr. Christian Wenaweser**, Ständiger Vertreter des Fürstentums Liechtenstein bei den Vereinten Nationen,

22. Oktober 2007 (Montag), 12-14 Uhr, **Wolfgang Heller**, Leiter der ILO-Vertretung in Deutschland

Veranstaltungsort der Mittagsgespräche „Globale Politik“ ist das dbb-Forum, Friedrichstraße 169/170, (Nähe U-Bahn-Station Französische Straße), 10117 Berlin. Die Vorträge beginnen eine halbe Stunde nach dem angegebenen Einlasstermin. Zuvor lädt die DGVN zu einem Imbiss.

Anmeldung per E-Mail [projekt2@dgvn.de](mailto:projekt2@dgvn.de).

-> Konferenz und Empfang zum 50-jährigen Jubiläum des LV Bayern  
**Dem Klimawandel gemeinsam begegnen - Eine lokale und globale Herausforderung im Rahmen der Vereinten Nationen**

11. Oktober 2007, München, ganztägig ab 10:30 Uhr

Mit den jüngsten Berichten des International Panel on Climate Change (IPCC) ist diese Erkenntnis in aller Deutlichkeit auf die Agenda globaler, nationaler und lokaler Politik gerückt. Im Rahmen des G-8-Gipfels von Heiligendamm wurden die Vereinten Nationen ausdrücklich als zentrales Verhandlungsforum zur Bewältigung der drängenden Herausforderungen des Klimawandels und seiner vielfältigen Risiken anerkannt. Dabei hat die Halbierung des Ausstoßes der Treibhausgase bis 2050 eine besondere Bedeutung, die nicht zuletzt die Bürgerinnen und Bürger in die Verantwortung nimmt. Politisch erforderlich ist ein mutiges Engagement für verbindliche Vereinbarungen zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf maximal 2 Grad Celsius. Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung möchten der Bundesverband und der Landesverband Bayern der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) zusammen mit den Multiplikatoren/-innen, politisch Verantwortlichen, Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft sowie Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit die Chancen dafür erörtern. Im Anschluss an die Konferenz feiert der Landesverband Bayern sein 50-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Empfang, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen.

Zum Programm: [www.dgvn-bayern.de](http://www.dgvn-bayern.de)  
Anmeldung per E-Mail: [konferenz@dgvn.de](mailto:konferenz@dgvn.de)

-> Vortrag und Diskussion mit Günter Nooke  
**Entwicklung von Demokratie und Menschenrechten in Südostasien - Universelle Werte versus asiatische Werte**

Veranstalter: Deutsch-Chinesische-Gesellschaft/Freunde Taiwans und DGVN

11. Oktober 2007 18:45 Uhr, Mosse-Palais, Voßstr. 22, 10117 Berlin

Weitere Informationen und Programm: <http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html>  
Anmeldung per Email unter [DCG-Berlin@t-online.de](mailto:DCG-Berlin@t-online.de)

-> „Kölner Gespräche der DGVN NRW zum Völkerstrafrecht“  
**„Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag – Entwicklung, Bilanz und Zukunft“**  
27. Oktober 2007, 11.00 Uhr im Tagungssaal „Hahnentor“ (An d'r Hahnepoos 8, 50674 Köln-Rudolfplatz)

Das Völkerstrafrecht stellt gegenwärtig eine der spannendsten Materien des Völkerrechts dar. Die Verfahren gegen Slobodan Milosevic (†), Charles Taylor und Thomas Lubanga verdeutlichen, dass sich politische und militärische Führer darauf einstellen müssen, ggf. auch im Rahmen eines internationalen Strafverfahrens zur Verantwortung gezogen zu werden. Die Schaffung von originär völkerrechtlichen Straftatbeständen und einer individuellen Verantwortlichkeit stehen zudem im Dienst der Menschenrechte und stellen Meilensteine der Entwicklung des Völkerrechts dar, an der die

Vereinten Nationen ihren besonderen Anteil haben. Dies nachzuvollziehen und zu verdeutlichen, soll die Aufgabe der neuen Veranstaltungsreihe der DGVN NRW sein. Referenten am 27. Oktober sind u.a. Prof. Dr. Claus Kreß/Universität Köln und S. E. Hans-Peter Kau, Richter am IStGH.

Weitere Informationen unter: [www.dgvn-nrw.de](http://www.dgvn-nrw.de)

## // NEUERSCHEINUNGEN //

-> Zeitschrift VEREINTE NATIONEN  
**Heft 4/2007 erschienen**

Aus dem Inhalt: Rafael Biermann: Zwischen Friedenskonsolidierung und Friedensschaffung. Gemischte Bilanz der UN-Verwaltung in Kosovo +++ Neithart Höfer-Wissing: Die Zukunft Kosovos. Vorbereitungen auf eine international überwachte Unabhängigkeit +++ Leonie von Braun: Der Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien - Mehr Errungenschaften als Versäumnisse +++ Interview mit Mark Malloch Brown: »Wir brauchen einen neuen Typus des globalen Führungspolitikers« +++ Theodor Rathgeber: Nicht alles zum Besten: Die zukünftige Arbeitsstruktur des UN-Menschenrechtsrats +++  
Zum Heft: [www.dgvn.de/zeitschrift.html](http://www.dgvn.de/zeitschrift.html)

-> Blaue Reihe 101  
**Blickpunkt Liberia – Peacebuilding in einem fragilen Staat**  
Berlin 2007, 76 Seiten, Schutzgebühr 2,50 Euro

Nr. 101 der BLAUEN REIHE dokumentiert Termine und Gespräche der DGVN-Studienreise nach Liberia vom April 2007. Dabei wird den Fragen nachgegangen, was die Vereinten Nationen in Krisengebieten vor Ort leisten, welche Akteure dabei eine Rolle spielen, wie sich Erfolg und Misserfolg des Peacebuilding erfassen lassen und wo die Chancen und Herausforderungen für das internationale Engagement liegen. Dabei bietet Liberia wie kaum ein anderes Land gegenwärtig die besten Anschauungsmöglichkeiten für Maßnahmen des langfristigen internationalen Krisenmanagements. „Blickpunkt Liberia“ analysiert ausgesuchte Aspekte, Rahmenbedingungen und Herausforderungen der aktuellen Situation in Liberia: Die politische Dimension des Peacebuilding, Peacebuilding in der Praxis, Dimensionen regionaler und internationaler Kooperation und die besondere Bedeutung von Bildung und Zivilgesellschaft.

Bestellung: [info@dgvn.de](mailto:info@dgvn.de)

-> Infodienst Bevölkerung und Entwicklung  
**Urbanisierung als Chance – UN-Bevölkerungsprojektionen – AIDS**  
Ausgabe 2/2007 online

Der Informationsdienst erscheint drei Mal jährlich und ist kostenlos. Die aktuelle Ausgabe behandelt auf Grundlage des Weltbevölkerungsberichts 2007 und des Worldwatch-Berichts „Zur Lage der Welt 2007“ u. a. das Thema Verstädterung in Entwicklungsländern. Daneben widmet sich das Heft der UNITAID-Initiative gegen HIV/Aids und berichtet über Erkenntnisse und Bekenntnisse zu dieser Krankheit aus Südafrika.

Zur aktuellen Ausgabe und Anmeldung zum Abo unter: <http://www.dgvn.de/infodienst-bevoelkerung.html>

-> UN-Basisinformationen Nr. 38  
**Der Internationale Gerichtshof (IGH)**

Der Internationale Gerichtshof – so bestimmt es die Charta der Vereinten Nationen (UN) – ist das Hauptrechtsprechungsorgan der Vereinten Nationen. Der IGH verkörpert wie keine andere internationale Einrichtung den Glauben an das Völkerrecht als der einzig legitimen Grundlage der internationalen Ordnung. In dieser Ausgabe erläutert der Völkerrechtler Dr. Christian Tams Organisation, Struktur und Bedeutung des Gerichtshofs.

Bestellung: [info@dgvn.de](mailto:info@dgvn.de)

-> UN-Basisinformationen Nr. 37  
**Die UN-Generalversammlung**

Alle UN-Mitgliedstaaten sind in der Generalversammlung mit gleicher Stimme vertreten – ein „Parlament der Nationen“, das als zentrales Gremium der Vereinten Nationen gleichzeitig das wichtigste Forum der weltpolitischen Diskussion ist. Doch in der politischen Wahrnehmung steht die Generalversammlung im Schatten des Sicherheitsrats. Das Basisinfo erläutert Aufbau, Arbeitsweise und Aufgaben dieses Hauptorgans der Vereinten Nationen.

Zu allen UN-Basisinformationen: <http://www.dgvn.de/un-basis-informationen.html>

-> Neuauflage  
**Charta der Vereinten Nationen und Statut des Internationalen Gerichtshofs**

Nachdem lange keine deutschsprachige Ausgabe mehr erschienen war, hat die DGVN die Charta nachgedruckt. Gegen Erstattung der Portokosten können Seminargruppen und Schulklassen auch größere Auflagen bestellen.

Bestellung: [info@dgvn.de](mailto:info@dgvn.de)

-> Zeitschrift VEREINTE NATIONEN 1999 bis 2004 im Volltext  
**Vergangene Jahrgänge als PDF-Datei**

Die Zeitschrift erweitert ihren Service für die Leser. Bisher waren nur einzelne Beiträge und Übersichten eines jeden Heftes digital verfügbar. Von nun an können ganze VN-Ausgaben der vergangenen Jahrgänge als PDF-Datei heruntergeladen werden. Im Archiv findet sich auf den Internetseiten der jeweiligen Hefte einen Link zur Volltextversion. Das PDF-Archiv beginnt mit dem Heft 1/1999 und endet mit Heft 6/2004.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter: [www.dgvn.de/zeitschrift.html](http://www.dgvn.de/zeitschrift.html)

## // GLOBALES, REGIONALES & SONSTIGES //

-> Soziale Sicherung in Entwicklungsländern  
**Ban Ki-moon: „80 Prozent der Weltbevölkerung sind im Alter nicht sozial abgesichert“**

Der diesjährige Internationale Tag älterer Menschen konzentriert sich auf die Herausforderungen und Möglichkeiten des Alterns. „Das Altern der Bevölkerung bringt bedeutende wirtschaftliche und soziale Veränderungen für die Industrienationen und die Entwicklungsländer mit sich“, betont der UN-Generalsekretär in seiner jüngsten Erklärung zum Internationalen Tag älterer Menschen (1. Oktober 2007). Ernüchternde Statistiken, so Ban, zeigten, dass 80 Prozent der Weltbevölkerung im Alter nicht sozial abgesichert seien. Es sei also eine gewaltige Aufgabe, eine steigende Zahl älterer Menschen durch Rentenprogramme und neue Wege der sozialen Absicherung wirtschaftlich zu unterstützen – besonders in den Entwicklungsländern.

Mit dieser wichtigen Aufgabe hat sich jüngst auch eine Konferenz in Berlin beschäftigt. „Soziale Sicherung muss ganz oben auf die Agenda“ lautet die Botschaft der internationalen Fachtagung „Soziale Sicherungssysteme in Entwicklungs- und Schwellenländern: Utopie oder Strategie zur Armutsbekämpfung und Friedenssicherung?“ organisiert von der DGVN und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

Tagungsdokumentation und zu den Referaten der Tagung: <http://www.dgvn.de/aktuell.html>

## -> Botschafter Thomas Matussek beim DGVN-Mittagsgespräch

Zur Veranstaltungsreihe „Mittagsgespräche Globale Politik“ konnte die DGVN am 4. September 2007 den Ständigen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen Thomas Matussek im Berliner dbb-Forum begrüßen. Etwa 80 Gäste verfolgten die anderthalb Stunden währende Berichterstattung aus New York und beteiligten sich an der anschließenden Diskussion. Das Gespräch wurde vom Vorsitzenden der DGVN, Prof. Dr. Thomas Bruha, moderiert. Matussek berichtete u.a. über das „riesige Unternehmen“ Reformagenda und von den zum Teil bisher enttäuschten Erwartungen der internationalen Gemeinschaft an den neu geschaffenen Menschenrechtsrat.

Zur Veranstaltungsdokumentation: <http://www.dgvn.de/aktuell.html>

## -> Jugenddelegierte – neue Ausschreibung Bewerbungsstart für das Programmjahr 2008

Die neue Ausschreibungsphase hat begonnen. **Bewerbungsschluss ist der 18.11.2007.** Hier der Aufruf des Jugenddelegiertenteams: *Möchtest du die deutsche Delegation für drei Wochen zur 63. Generalversammlung im Oktober 2008 nach New York begleiten, um dich für die Interessen der deutschen Jugend einzusetzen? Traust du dir zu, im Vorfeld durch Deutschland zu fahren und in ausgiebigen Gesprächen mit Jugendlichen vor Ort ihre Meinungen, Interessen und Wünsche kennen zu lernen und so zum "Sprachrohr der deutschen Jugend" zu werden? Bist du bereit, dich mit Jugenddelegierten anderer Länder zu koordinieren, um euch gemeinsam für die Interessen junger Menschen stark zu machen? Willst du die einmalige Chance nutzen, deine gesammelten Erfahrungen stellvertretend für die deutsche Jugend bei der Erarbeitung von Jugendresolutionen einzubringen? Wenn du motiviert bist, diese und viele weitere Herausforderungen anzunehmen, dann bewirb dich für das "UN-Jugenddelegierten"-Programm. Nutze diese Initiative für mehr Jugendbeteiligung und werde eine/r der zwei deutschen Jugenddelegierten zur UN-Generalversammlung 2008.*

Näheres zur Ausschreibung unter: [www.jugenddelegierte.de](http://www.jugenddelegierte.de)

## -> JUNON Nächste Delegiertenhauptversammlung

Das Junge UNO Netzwerk Deutschland (JUNON) ist ein Zusammenschluss verschiedener Gruppen junger Menschen, die sich mit den Vereinten Nationen beschäftigen. JUNON-Schwerpunkte liegen in den Bereichen Forschung & Lehre, deutsche Jugendpartizipation bei den UN und der bundesweiten Vernetzung von MUN-Initiativen. Die achte Delegiertenversammlung von JUNON findet im 3. und 4. November 2007 in Bonn statt. Neue Gruppen, die sich in der einen oder anderen Weise mit den Vereinten Nationen beschäftigen, können sich gerne an die beiden Sprecher wenden ([sprecher@junges-uno-netzwerk.de](mailto:sprecher@junges-uno-netzwerk.de)).

Weitere Infos unter [www.junges-uno-netzwerk.de](http://www.junges-uno-netzwerk.de)

## // INTERNES //

### -> Die DGVN in den Medien

Deutsche Welle Radio, "Deutschland und die UNO", Radiobeitrag von Monika Dittrich mit O-Tönen von Detlef Dzembritzki und Beate Wagner. Gesendet am 25. 9.2007

Zur Audioversion im mp3-Format:

[http://www.dgvn.de/fileadmin/user\\_upload/DOKUMENTE/Multimediateien/Deutschland\\_und\\_die\\_Uno.mp3](http://www.dgvn.de/fileadmin/user_upload/DOKUMENTE/Multimediateien/Deutschland_und_die_Uno.mp3)

Zur Textfassung im PDF-Format:

[http://www.dgvn.de/fileadmin/user\\_upload/DOKUMENTE/Multimediateien/DGVN\\_in\\_den\\_Medien\\_DW\\_.pdf](http://www.dgvn.de/fileadmin/user_upload/DOKUMENTE/Multimediateien/DGVN_in_den_Medien_DW_.pdf)

-> Frühzeitige Hotelreservierungen nötig

### **Mitgliederversammlung in Leipzig**

Die 29. Ordentliche Mitgliederhauptversammlung der DGVN findet am Samstag, den 08. Dezember 2007 in Leipzig, im Löhrr Carré (Nähe Hauptbahnhof) statt. Am Vorabend ist im Festsaal des Alten Rathaus eine Podiumsveranstaltung zur deutschen UN-Politik geplant. Da für Anfang Dezember in Leipzig bereits jetzt viele Unterkünfte nachgefragt werden, bieten sich frühzeitige Hotelbuchungen an. Bis zum jeweils angegebenen Termin können Sie bei den nachfolgenden Hotels Buchungen unter dem Stichwort „Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen/DGVN“ vornehmen:

Hotel Ibis Zentrum, Brühl 69, (bis 10.11.2007), 81,50€ (EZ), Tel. 0341/21860 \* etwa 1km Fußweg zum Löhrr Carré +++ Hotel Adler, Portitzer Str. 10, (bis 07.11.2007), 75,00€ (EZ & DZ), Tel. 0341/2329366 \* etwa 4km, mit der S-Bahn RB 95850 ab Bhf Sellerhausen, 1 Station, Fahrzeit ca. 5 min +++ Pension Pianoforte, Arndtstr. 45 (bis 25.11.2007) 58,00 € (DZ), 35,00€ (EZ), Tel. 0341/3015909, \* etwa 4km mit Straßenbahn 10 ab Südplatz, Fahrzeit ca. 9 min +++ DJH Jugendherberge Leipzig, Volksgartenstr. 24, (bis 23.11.2007) ab 19,40€ bis ca. 40,00€, je nach Zimmergröße und Jugendherbergsausweis, Tel. 0341/245700, etwa 5km mit Straßenbahn 1 ab Löbauerstraße, Fahrzeit ca. 14 min.

-> Kurzfristig freigeworden

### **Praktikant oder Praktikantin gesucht**

Im DGVN-Generalsekretariat ist kurzfristig ein Praktikant/inn/en-Platz für den Zeitraum Oktober bis Dezember frei. Zu den Aufgabengebieten zählen Öffentlichkeitsarbeit sowie Unterstützung bei der Vorbereitung der Mitgliederhauptversammlung am 8. Dezember 2007 in Leipzig. Interessenten sind gebeten, sich mit einem Anschreiben und einem Lebenslauf per E-Mail zu bewerben.

Bewerbung an [info@dgvn.de](mailto:info@dgvn.de).

### **-> Neue Veröffentlichungen von Mitgliedern**

- Karl-Heinz Meier-Braun, Weltweite Migration und die Rolle der Vereinten Nationen, in: Siegfried Frech, Karl-Heinz Meier-Braun (Hrsg.), Die offene Gesellschaft, Schwalbach/Ts. 2007, S. 209 – 226

- Udo E. Simonis, Kyoto II and ‚Houston Protocol‘ – On the Future of International Climate Policy. WZB discussion papers, Mai 2007-004, 40 S.

## **// IMPRESSUM //**

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Redaktion: Dr. Alfredo Märker, Jens Dolfen

Kontakt: Zimmerstraße 26/27, D-10969 Berlin, Tel.: (030) 259375-20, Fax: -29

Anmeldungen, Umbestellungen oder Abmeldungen direkt per E-Mail unter:

<mailto:info@dgvn.de>

© Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn Sie den Vermerk >Quelle: www.dgvn.de< hinzufügen.

*DIESER NEWSLETTER ERSCHEINT  
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON*

